

■ **DER META-KATALOG DES I.D.A.-DACHVERBANDES**  
<meta-katalog.eu>

von Margit Hauser und Marius Zierold

**Zusammenfassung:** Die 40 im i.d.a.-Dachverband zusammengeschlossenen Bibliotheken, Archive und Dokumentationsstellen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Italien und der Schweiz verfügen über einzigartige Archivbestände zu Aktivistinnen und Organisationen aus den verschiedenen Phasen und Richtungen der Frauenbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts. Darüber hinaus stellen sie umfassende Literatur zu Frauenbewegungen, Frauen- und Geschlechterforschung, lesbischer und queerer Theorie und Belletristik bereit. Im Zuge des vom BMFSFJ finanzierten META-Projekts wurde in drei Jahren der META-Katalog geschaffen, der den Großteil der digital verfügbaren Metadaten aus den verschiedenen Einrichtungen nachweist. Trotz der unterschiedlichen Ausgangslagen der Einrichtungen (Einrichtungstypus, Sammlungsschwerpunkt, technische Ausstattung) ist es gelungen ein Nachweisinstrument zu schaffen, das den Nutzenden ein homogenes Nutzungserlebnis ermöglicht.

**Schlüsselwörter:** Meta-Katalog; OPAC; Datenbank; VuFind; Feministische Archive; Frauenbibliotheken

**THE META CATALOGUE OF THE I.D.A. UMBRELLA ORGANIZATION**

**Abstract:** i.d.a. is an international network of 38 women's and lesbian archives and libraries in Germany, Austria, Switzerland, Luxembourg and Italy. Together they offer a wealth of documents concerning the organizations and activists of the Women's Movement in 19th and 20th century. Furthermore, they provide a wide range of literature on the feminist and lesbian movements, on women's and gender studies, lesbian and queer theory as well as fiction. The META catalogue was developed as a three years project, financed by the BMFSFJ (Berlin). META reflects the diversity of the i.d.a. affiliated archives and libraries and their collections and shows the bigger part of the metadata available in a digital form. Although data came from libraries as well as from archives and documentation centres with different kind of focuses, technical equipment and data formats META finally provides a homogeneous and user-friendly tool to search the holdings of the i.d.a. member institutions, increasing the visibility of women's and lesbian archives and libraries and their holdings.

**Keywords:** *meta catalogue, OPAC, database, VuFind, feminist archives & libraries, women's movement*



Dieses Werk ist lizenziert unter einer

[Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Seit Herbst 2015 ist die Bestandsdatenbank von i.d.a., des Dachverbandes der deutschsprachigen FrauenLesbenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen, online. Damit wird ein Ein- und Überblick über die reichhaltigen Bestände von derzeit 30 Einrichtungen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und Italien/Südtirol geboten. Im folgenden Artikel werden Hintergrund, Bedeutung und technische Umsetzung des META-Katalogs dargestellt.

## 1. informieren, dokumentieren, archivieren

Unter diesem Titel vereinigt i.d.a. seit 1994 Archive zur Ersten und Zweiten Frauenbewegung und feministische Bibliotheken aus den deutschsprachigen Ländern. Die Vernetzung mit halbjährlichen bzw. jährlichen Treffen besteht bereits seit 1983. Eine solche, über Ländergrenzen hinausreichende formale Vernetzung ist sowohl im Bereich frauenspezifischer Einrichtungen wie LGBT-Einrichtungen einzigartig und aus den frauen- und lesbenbewegten Zusammenhängen im deutschsprachigen Raum heraus entstanden. Die größtenteils organisationell unabhängigen und teilweise direkt aus der Frauenbewegung entstandenen Einrichtungen ergänzen sich in Bezug auf geografische wie inhaltliche Schwerpunkte. Sie verfügen in Summe über einzigartige Archivbestände zu Aktivistinnen und Organisationen aus den verschiedenen Phasen und Richtungen der Frauenbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts und stellen umfassende Literatur zu Frauenbewegungen, Frauen- und Geschlechterforschung, lesbischer und queerer Theorie und Belletristik bereit. Durch die Arbeit der Frauenarchive und -bibliotheken wird die historische Quellenlage zu den Frauenbewegungen gesichert und eine wichtige Grundlage für die Frauen- und Geschlechterforschung geschaffen.

META macht nun die Fülle feministischer Literatur in FrauenLesben-Bibliotheken zwischen Basel, Hamburg und Wien sichtbar und gibt einen Einblick in die Bestände der FrauenLesbenarchive der deutschsprachigen Länder zur Ersten und Zweiten Frauenbewegung und Lesbenbewegung.

An dieser Stelle soll erwähnt werden, daß die meisten in i.d.a. vernetzten Einrichtungen sowohl Archiv bzw. Dokumentation als auch Bibliothek sind. Manchmal ist das eine oder das andere stärker gewichtet, letztlich ist jedoch fast immer das Ziel, einerseits zur feministischen Nahversorgung mit Literatur beizutragen und damit Diskussionen und Forschung voranzutreiben und gleichzeitig die Entwicklungen, Debatten und Kämpfe der lokalen, regionalen und internationalen FrauenLesbenbewegungen zu dokumentieren. Dies gilt vor allem für alle jene Einrichtungen, die direkt aus dem Kontext der Neuen Frauenbewegung und der Lesbenbewegung entstanden sind.

## 2. Idee und Umsetzung

Die Idee zu einer gemeinsamen bibliografischen Datenbank der deutschsprachigen *Frauen/Lesbenarchive und -bibliotheken* entstand auf der 3. Internationalen Know-How-Konferenz feministischer Archive und Bibliotheken in Mexico City 2006. Dort zeigte sich, dass die Frauenarchive und -bibliotheken der deutschsprachigen Länder international noch zu wenig wahrgenommen wurden. International wahrgenommen werden vor allem einzelne, finanziell und personell gut ausgestattete große Frauenbibliotheken und -archive. Sabine Balke, die als Vorstandsfrau für den *i.d.a.-Dachverband* teilgenommen hatte, machte deshalb beim folgenden Treffen der deutschsprachigen Frauenarchive den Vorschlag, dem Dachverband mit einer Metadatenbank aller Einrichtungen mehr und breitere Präsenz zu verschaffen, was bei den Mitgliedern des Dachverbandes sofort auf positive Resonanz stieß. Im Jahre 2012 erhielt der Dachverband schließlich die Finanzierungszusage des deutschen *Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*. In der dazwischenliegenden Zeit waren die Konturen des Vorhabens durch laufende fachliche, technische und politische Diskussionen innerhalb des Dachverbandes herausgearbeitet worden.

In den Jahren 2012 bis 2015 erarbeitete ein vierköpfiges, aus i.d.a.-Einrichtungen stammendes Team die technischen und inhaltlichen Voraussetzungen für die gemeinsame Datenbank und für die im Zuge dessen neu konzipierte i.d.a.-Website. Das Team wurde von fünf Beirätinnen aus Mitgliedseinrichtungen unterstützt, die ihre jeweiligen fachlichen Kompetenzen einbrachten, und arbeitete mit Softwarefirmen zusammen, die die Vorgaben für Datenbank und Webauftritt technisch umsetzten.

Gegenwärtig zeigt META knapp 200.000 Bücher, 19.000 Zeitschriftenhefte und 177.000 Artikel und Beiträge sowie 8.500 Plakate, 800 Buttons und andere Objekte und 20.000 Archivakten an, um nur einige der Dokumentarten zu nennen.

Aus Datenschutzgründen werden manche Archivbestände aber weiterhin nur in den Einrichtungen vor Ort recherchierbar bleiben, weshalb sich Interessierte vor allem bei spezialisierten Anfragen zu rezenten Dokumenten aus der Zweiten Frauenbewegung und Lesbenbewegung auch in Zukunft noch direkt an die Einrichtungen wenden sollten.

### **3. META ist anders**

META arbeitet nicht mit dem üblichen Konzept eines Verbundkataloges, das heißt sie beruht nicht auf der Verwendung derselben Software oder desselben Erschließungsinstrumentariums. Dies wäre unter den gegebenen Voraussetzungen auch nicht möglich gewesen. META unterscheidet sich damit z. B. von dem seit vielen Jahren bestehenden italienischen Online-Katalog Lilith, um einen Vergleich zu einem anderen feministischen Meta-Katalog zu ziehen. META stellt aufgrund seiner technisch unkonventionellen Umsetzung wie seines transnationalen Charakters eine Besonderheit dar. Die Daten stammen aus unterschiedlichen Bibliotheks- und Archiv-Softwares mit unterschiedlichen Datensatzstrukturen und Eingabeformaten, wie im folgenden Abschnitt zur technischen Umsetzung näher dargestellt wird.

Für finanziell schlechter ausgestattete Einrichtungen bietet META erstmals die Möglichkeit, ihre Bestände online suchbar zu machen; für andere ist es eine zusätzliche Präsenz ergänzend zum eigenen, schon vorhandenen Online-Katalog bzw. zu regionalen Verbundbeteiligungen. Ziel war es, möglichst alle i.d.a.-Einrichtungen mit zumindest einem Teil ihrer Bestände zu präsentieren, was weitestgehend gelungen ist.

### **4. Die technische Umsetzung**

Im Folgenden werden Herausforderungen benannt und erläutert, die bei der Planung und Umsetzung des META-Katalogs kontinuierlich mitgedacht werden mussten. Das nachfolgende Kapitel "Umsetzung" beschäftigt sich mit den grundlegenden Bedingungen, Arbeitsschritten und Kompromissen, die bei der Integration von Metadaten in den META-Katalog, mitgedacht und entwickelt wurden. Im Rundgang durch den META-Ka-

talog werden alle wichtigen Bereiche benannt und erläutert. Die Lektüre dieses Kapitels kann optimal unterstützt werden, wenn der META-Katalog bereits bekannt ist oder parallel dazu im Browser unter <[meta-katalog.eu](http://meta-katalog.eu)> geöffnet wird. Den Abschluss bilden fünf Funktionen des META-Katalogs, die an dieser Stelle besonders erwähnt und erläutert werden.

Die technische Vision des META-Projektes war die Entwicklung einer Bestandsdatenbank, dem META-Katalog, für FrauenLesbenarchive und -bibliotheken im nationalen und europäischen Kontext. Erstmals sollten die Metadaten aller i.d.a.-Einrichtungen gesammelt, der Öffentlichkeit zugänglich und somit besser sichtbar gemacht werden. Im Folgenden werden die Herausforderungen benannt und näher erläutert, mit denen das META-Projektteam während der Arbeit konfrontiert war.

## 5. Herausforderungen

Die Herausforderungen des Projekts lassen sich mit Einrichtungen, Datenlage, Anspruch und Software in vier Bereiche aufteilen:

1. **Einrichtungen** – Die Einrichtungen des i.d.a.-Dachverbands unterscheiden sich, unabhängig von den verschiedenen Standorten im deutschsprachigen Raum, in mehreren Punkten: Beim Einrichtungstypus lassen sich Bibliotheken, Archive, Dokumentationsstellen und Mischformen voneinander unterscheiden. Die finanzielle und die personelle Ausstattung ist ebenso differenziert, wie die verschiedenen Sammlungsschwerpunkte. Durch eine Vielzahl unterschiedlicher Erfassungssysteme (z.B. FAUST, Aleph, Filemaker, Excel) sind ebenfalls verschiedene Datenformate verfügbar.
2. **Datenlage** – Die Datenlage unterscheidet sich hinsichtlich der Form und des Inhalts. Neben XML-Dateien wurden CSV-Dateien und Text-Dateien für den META-Katalog bearbeitet. Inhaltlich handelt es sich ebenfalls um heterogene Datenbestände, da Feldbezeichnungen und die entsprechenden Inhalte nicht einheitlich festgelegt sind.
3. **Anspruch** – Die Ansprüche an ein archivarisch-bibliothekarisches Onlineangebot mit Suchfunktion bewegen sich, aufgrund der täglichen Nutzungsgewohnheiten im Internet, im Spannungsfeld von Google und Bibliothekskatalogen. Dabei ist es auf den ersten Blick nur schwer möglich die gewohnten Funktionalitäten von Google, und die Qualität der Suchergebnisse, mit der Komplexität eines Bibliothekskatalogs in einem intuitiv zu bedienenden Online-Katalog in Einklang zu bringen.

4. **Software** – Bei der verwendeten Software muss unterschieden werden zwischen den Systemen, die in den Einrichtungen verwendet werden, und der Software, die für die Realisierung des META-Katalogs verwendet wird. Gibt es innerhalb der Einrichtungen eine Vielzahl von verschiedenen Softwaresystemen in verschiedenen Versionsnummern, wie FAUST, LIDOS, Aleph, Alephino, Filemaker, AUGIAS, Excel, LARS und weiteren, ist die Wahl hinsichtlich der Open Source Präsentationssoftware mit Openbiblio und VuFind stark eingeschränkt.

Während der gesamten Projektlaufzeit waren die hier genannten Herausforderungen ein zentraler Bestandteil der Arbeiten am META-Katalog. Bei der Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten für den META-Katalog dienten sie als Ansatzpunkte, um tragfähige Kompromisse zu finden und zu vertreten.

## 6. Umsetzung

Die Arbeiten am META-Katalog waren sehr umfangreich und in technischer wie inhaltlicher Sicht sehr vielschichtig. In diesem Abschnitt geht es in erster Linie um den für den Inhalt des META-Katalogs entscheidenden Teil: die Integration der Daten in den META-Katalog.

### ***Bedingungen***

Neben den benannten Herausforderungen gab es bei der Umsetzung des META-Katalogs mit den Einrichtungen, der Softwareentwicklung und dem gewählten Fokus, drei zentrale Bedingungen. Sie trugen dazu bei, ein tragfähiges und nachhaltiges Modell für den Betrieb des META-Katalogs zu gewährleisten.

1. **Einrichtungen** – Die zusätzlichen Arbeiten, die von den i.d.a.-Einrichtungen im Rahmen des META-Projekts geleistet werden, dürfen ihr eigentliches Kerngeschäft nicht beeinträchtigen. Durchgeführte Projekte sollen so gestaltet sein, dass eine inhaltliche oder formale Verbesserung der Ausgangsdaten vor Ort stattfindet. Das META-Team übernimmt keine Aufgaben hinsichtlich der Verwaltung oder Bearbeitung der Ausgangsdaten.
2. **Softwareentwicklung** – Alle Entwicklungen im Softwarebereich müssen nachhaltig gestaltet werden. Hierzu trägt die Verwendung von Open-Source-Software sowie eine umfassende technische Doku-

mentation bei. Eigenentwicklungen sind nur dann zulässig, wenn es keine geeigneten Softwareprodukte gibt.

3. **Fokus** – Zentral bei der Entwicklung des META-Katalogs sind die Nutzerinneninteressen. Das Informationsangebot muss so gestaltet sein, dass es ohne fachspezifische Kenntnisse möglichst umfassend genutzt werden kann.

## 7. Datenumwandlung

Die Datenumwandlung ist und war ein zentraler Vorgang bei der Erstellung des META-Katalogs. Der Prozess teilt sich dabei in vier Teile auf, die je nach Bedarf so oft wiederholt werden, bis ein für alle Seiten befriedigendes Resultat vorliegt.

1. **Datenakquise** – Aufgrund der Heterogenität der Einrichtungen wurde jede Einrichtung einzeln kontaktiert. In Vorgesprächen wurde geklärt, unter welchen Maßgaben das META-Projekt läuft und welche Arbeit auf die jeweiligen Mitarbeiterinnen zukommt. Im Anschluss wurde besprochen, wie die Daten dem META-Projekt zugänglich gemacht werden und welcher Zeitplan zu erwarten ist.
2. **Datenanalyse** – Nach dem Erhalt werden die Ausgangsdaten auf die formellen sowie inhaltlichen Gegebenheiten analysiert.
3. **Datenumwandlung** – Nach der Analyse der Datenbestände werden sie in ein frei gestaltetes menschenlesbares XML-Arbeitsformat umgewandelt. Mit Hilfe des Arbeitsformats werden die Ergebnisse der Datenanalyse überprüft und mögliche Umwandlungs- und Zuordnungsfehler korrigiert. Im Anschluss erfolgt die Umwandlung in das XML-Solr-Format, das für den Dateningest in den META-Katalog notwendig ist.
4. **Evaluation** – Nach dem Dateningest der Ausgangsdaten in den META-Katalog, werden diese überprüft und Fehler behoben. Im Anschluss werden die Arbeitsergebnisse an die Einrichtungen weitergeleitet, die ihrerseits eine Analyse der Daten vornehmen und Änderungswünsche formulieren können.

## 8. Kompromisse

Im Spannungsfeld zwischen der ambitionierten Vision einer Bestandsdatenbank und den aktuellen Gegebenheiten ist und war es notwendig, Kom-

promise zu finden. Auf drei größere Kompromisse soll an dieser Stelle näher eingegangen werden.

1. **Datenübernahme** – Datenbestände aus unterschiedlichen Systemen können nicht immer vollständig übernommen werden. Inhalte, die sich nicht algorithmisch auswerten lassen, können für die Darstellung im META-Katalog nicht genutzt werden. Zu nennen wären hier Sammelfelder, die mehrere Inhalte in unterschiedlicher nicht festgelegter Reihenfolge enthalten.
2. **Darstellung** – Für die Darstellung der verschiedenen Dokumenttypen und deren spezifische Besonderheiten gibt es im META-Katalog nur zwei unterschiedliche Darstellungsvorlagen. Wichtig war es, dass die Darstellung der Datensätze so gestaltet ist, dass unabhängig vom Dokumententyp eine zweifelsfreie Identifizierung vorgenommen werden kann. Ein Bruch in der Wahrnehmung der Nutzenden beim Wechseln der Dokumenttypen sollte vermieden werden.
3. **Zielgruppe** – Ein nutzungsfreundlicher META-Katalog kann auf den ersten Blick nicht gleichzeitig ein leistungsfähiges Expertinnensystem sein. Weiterführende Suchfunktionalitäten sind erst durch die erweiterte Suche verfügbar oder durch die flexible Verwendung der Suchkonzepte.

## 9. Rundgang meta-katalog.eu

Im Folgenden werden die vier zentralen Bereiche des META-Katalogs erläutert. Dabei handelt es sich um die Startseite, die Suchergebnisseite, die Einzelansicht und das Suchkonzept an sich.

### 9.1. Startseite

Die Startseite besteht aus vier unterschiedlichen Elementen, die den Nutzerinnen verschiedene Sucheinstiege ermöglichen. Sie ist immer nur dann sichtbar, wenn sie direkt im Browser aufgerufen wird. Findet der Einstieg auf die Webseite über eine Suchmaschine statt, ist sie hingegen nicht sichtbar.

1. **Suchschlitz** – Zentral ist der Suchschlitz für die „Schnelle Suche“ und die „Erweiterte Suche“. Dieser ist prominent im oberen Teil der Seite platziert und bietet den aus dem Internet gewohnten direkten Sucheinstieg. Ein oder mehrere Suchbegriffe können eingegeben und gesucht werden.
2. **Standorte & Dokumenttypen** – Darunter folgen die Sucheinstiege „Standorte der Einrichtungen“ sowie die verschiedenen verfügbaren

SUCHE IN META | beta

Sachsenland | Deutschland | Österreich | Schweiz | Frankreich | Italien | Spanien | Portugal | Irland | Großbritannien | Nordsee | Mittelmeer | Ostsee | Finnland | Schweden | Dänemark | Norwegen | Island | Litauen | Letland | Estland | Polen | Tschechien | Slowakei | Ungarn | Rumänien | Bulgarien | Griechenland | Türkei | Zypern | Albanien | Serbien | Montenegro | Bosnien und Herzegowina | Kroatien | Slowenien | Österreich | Schweiz | Italien | Frankreich | Spanien | Portugal | Irland | Großbritannien | Nordsee | Mittelmeer | Ostsee | Finnland | Schweden | Dänemark | Norwegen | Island | Litauen | Letland | Estland | Polen | Tschechien | Slowakei | Ungarn | Rumänien | Bulgarien | Griechenland | Türkei | Zypern | Albanien | Serbien | Montenegro | Bosnien und Herzegowina | Kroatien | Slowenien

Suche **Erweiterte Suche** **1**  **Finden**

**META** bietet eine zentrale Suche in den Beständen der Einrichtungen des i.d.a.-Dachverbandes.

**Standorte der Einrichtungen** **2**

**Dokumententypen**

Buch (198.908)	Artikel (177.897)
Akte (19.844)	Zeitschrift / Periodika (18.815)
Noten (1.809)	Plakat / Flugblatt (8.342)
Träger (6.153)	Fotografie (5.908)
Film (5.515)	Hochschulschrift (1.802)
Objekte (813)	Autograf (440)
Anschirskarte (403)	Nachlass / Vorlass (100)
Archivische Sammlung (24)	Datenträger (3)

**Übersicht der Einrichtungen** **3**

**DEUTSCHLAND**

- Alte Salomon Archiv der ABH Berlin
- Archiv der Deutschen Frauenbewegung
- Archiv des Letzte-Vereins
- Archiv Frau und Musik
- ausZeichen: Bildung, Information, Forschung und Kommunikation für Frauen e.V.
- BAF e.V. Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württemberg
- belladonna, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V.
- FFBZ - das feministische Archiv e.V.
- FrauenGenderBibliothek Saar
- Dokumentationszentrum
- FrauenStadtArchiv Dresden
- Genderbibliothek am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin
- GrassZone, Dokumentationsstelle zur nichtstaatlichen Frauenbewegung in der DDR - n/s Robert-Havemann-Gesellschaft
- hamburger FrauenBibliothek in Kooperation mit DENKPROJEKT und dem Landestrouwenrat Hamburg e.V.
- Helene Lang-Archiv
- Kölner Frauengeschichtseverein e.V.
- LIL e.V.
- Lesbenarchiv Frankfurt am Main
- Lausa Otta-Peters-Archiv
- MONA/ouA feministische Bibliothek
- Spinrad/lesbenarchiv und Bibliothek e.V.
- Studentische Frauenbibliothek Lüneburg
- Ruhr Universität Bochum
- TERRE DES FEMMES - Dokumentationsstelle

**ITALIEN**

- Frauenarchiv Bozen
- Archivio storico delle donne

**LUXEMBURG**

- CaJ Frauen an Gender Frauen- und Genderbibliothek Gd

**ÖSTERREICH**

- FrauenSolidarität feministisch-entkorporatistische Informations- und Bildungsarbeit
- Öffentliche Frauenbibliothek AEP
- Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft
- Sammlung Frauenmachasse
- o/Institut für Geschlecht, Universität Wien
- STICHWORT
- Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung, Bibliothek - Dokumental- Multimedia

**SCHWEIZ**

- Frauenbibliothek Basel im Quartierhof Kleinfüringen
- schema f

**Themenüberblick** **4**

19. Jahrhundert Abtwang Afrika Arbeit BRD Berlin Beruf Bildung Biographie Bundesrepublik Deutschland DDR Diskriminierung Ehe Emazipation Erwerbsarbeit Erwerbstätigkeit Erziehung Europa Familie Feminismus Feministische Theorie Film Frankreich Frauenarbeit Frauenbewegung Frauenbewegung und -projekte Frauenbild Frauenforschung Frauenförderung Frauenorganisation Frauenpolitik Frauenrechte Gender Geschlechterdifferanz Geschlechterforschung Geschlechterrolle Geschlechterverhältnis Gesundheit Gewalt Gewalt gegen Frauen Gleichberechtigung Gleichstellung Großbritannien Handschriften (Kopie) Hausarbeit Hochschule Homosexualität Identität Indien Interviews Islam Italien Kamera Klitz (Klavier zu zwei Händen) Krieg Kultur Kunst Körper Künstlerin Lebenslauf Lesbe Lesben Liebe Literatur Macht Medien Medizin in Menschenrechte Meckip Migrantin Migration Musik Meterschaft Mädchen Nationalsozialismus Politik

**Vielleicht interessant?**

Buch **Spurensicherung. Feminismus in Aktion und Dokument**  
Verfasst von: Frauenforschungs-, bildungs- und informationszentrum e.V. (FFBIZ)

Buch **Forschungsfeld Politik: geschlechtskategoriale Einführung in die Sozialwissenschaften**  
Herausgegeben von: Harders, Olja

Buch **Frauen zwischen**

Abb. 1: Startseite meta-katalog.eu

„Dokumententypen“. Die Karte mit den teilnehmenden Einrichtungen zeigt die Verteilung der einzelnen Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen im deutschsprachigen Raum. Es ist möglich, in die Karte hinein- oder heraus zu zoomen, um den gewünschten Ausschnitt sichtbar zu machen. Diese Funktion ist auf allen Endgeräten (Computer, Tablet, Smartphone) nutzbar. Ein Klick auf eine Ortsmarkierung (lila Blasen) zeigt detaillierte Angaben zur Einrichtung, wie den vollständigen Namen und die Adresse. Über den Link „Zum Bestand“ ist es möglich, sich den gesamten Datenbestand der ausgewählten Einrichtungen im META-Katalog anzeigen zu lassen. Die Übersicht der „verfügbaren Dokumententypen“ listet alle Dokumentengruppen des META-Katalogs mit der genauen Bezeichnung, der aktuellen Anzahl und dem zugehörigen Icon (Bildsymbol) auf. Ein Klick auf einen bestimmten Dokumententyp, wie beispielsweise Autografen, macht alle Datensätze verfügbar, die im META-Katalog als Autografen gekennzeichnet sind.

3. **Einrichtungen** – Im Abschnitt „Übersicht der Einrichtungen“ sind alle beteiligten Einrichtungen mit vollem Namen und der jeweiligen Länderzugehörigkeit geordnet. Mit einem Klick auf eine Einrichtung, haben die Nutzerinnen Zugriff auf die Bestände der gewählten Einrichtung.
4. **Themenüberblick & Vielleicht interessant** – Mit dem „Themenüberblick“ und dem Bereich „Vielleicht interessant“ werden für die Nutzerinnen erste Ideen über mögliche Themen und Inhalte des Katalogs visualisiert. Der Themenüberblick ist die Anzeige der 100 meist vorkommenden Suchworte aller Datenbestände in alphabetischer Reihenfolge. Je größer ein Suchwort in der Wortwolke dargestellt wird, desto häufiger kommt es im Katalog vor. Mit einem Klick auf ein Suchwort wird eine umfassende Recherche im META-Katalog ausgeführt.

## **9.2. Suchergebnisseite**

Die Suchergebnisseite besteht mit der Übersicht, der Ergebnisliste und den Suchfiltern aus drei Elementen. Die Suchergebnisseite wird immer dann angezeigt, wenn eine Suche ausgelöst wurde. Dabei ist es unerheblich, ob die Suchanfrage direkt im Suchschlitz eingegeben wird oder ein anderer Sucheinstieg verwendet wurde.

1. **Übersicht** – In der Übersicht, die direkt unter dem Suchschlitz zu sehen ist, werden alle Informationen zum aktuellen Suchauftrag aufgeführt.

SUCHE IN META | beta 

  
Deutscher Bundestag  
 Institut für  
 Demokratieforschung, Informations-  
 und Bibliotheksmanagement

Suche Erweiterte Suche

Alle Filter öffnen

Ergebnisse 1 - 20 von 50 für Frauenbewegung Geschichte Sortieren: autom. Sortierung ▾

Beteiligte Personen: Lange, Helene ✕  
 Suchwerte: Bürgerliche Frauenbewegung ✕

**1**

**Das Helene-Lange-Archiv und seine Geschichte**  
 Artikel - beIdadonna | Bremen  
 Verfasst von: Schuchardt, Christiane  
 In: Sozialpädagogik und Geschlechterverhältnis 1940 und 2000  
 Veröffentlicht: Alice-Galomon-Fachhochschule, 2002, 20 - 22 S., ISBN 350320132  
 Weitere Suche mit: Archiv/Bibliothek, Bürgerliche Frauenbewegung  
 Personen: Lange, Helene

**2**

**Geschichte der deutschen Frauenbewegung : von den Anfängen bis 1945 ; mit zeitgenössischen Fotos**  
 Buch  
 Weitere Suche mit: 19. Jahrhundert, Proletarische Frauenbewegung, Bürgerliche Frauenbewegung, 20. Jahrhundert bis 1902, Nationalsozialismus (1933-1945), Historische FRAUENBEWEGUNG, Neunzehntes JAHRHUNDERT, Erster WELTKRIEG, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Sozialistische Frauenbewegung, Radikale Frauenbewegung

Ergebnisse ausblenden

**3**

**Geschichte der deutschen Frauenbewegung : von den Anfängen bis 1945 ; mit zeitgenössischen Fotos**  
 Buch - beIdadonna | Bremen  
 Verfasst von: Koepske, Cordula  
 Veröffentlicht: Herder, 1961, 159 S., ISBN 3451076533  
 Weitere Suche mit: 19. Jahrhundert, Proletarische Frauenbewegung, Bürgerliche Frauenbewegung, 20. Jahrhundert bis 1902, Nationalsozialismus (1933-1945)  
 Personen: Ausgung, Anita, Bäumer, Gertrud, Dohm, Hedwig, Goldschmidt, Helmette, Lange, Helene, weiter...

**2**

**Geschichte der deutschen Frauenbewegung : Von den Anfängen bis 1945 Mit zeitgenössischen Fotos**  
 Buch - BfP e.V | Tübingen  
 Verfasst von: Koepske, Cordula  
 Veröffentlicht: Herder, 1970, 159 S., ISBN 3451076533  
 Weitere Suche mit: Historische FRAUENBEWEGUNG, Neunzehntes JAHRHUNDERT, Erster WELTKRIEG, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Bürgerliche Frauenbewegung, Sozialistische Frauenbewegung, Radikale Frauenbewegung  
 Personen: Otto-Peters, Louise, Lange, Helene, Ausgung, Anita, Bäumer, Gertrud

Ergebnisse ausblenden

**2**

**Geschichte der deutschen Frauenbewegung**  
 Buch  
 Weitere Suche mit: ArbeiterInnen, Bürgerliche Frauenbewegung, Gemäßigte Frauenbewegung, Gewerkschaft, Mutterschaft, Nationaler Frauendienst, Nationalsozialismus, Neue Frauenbewegung, NS-Organisationen, Paragraph 218, Politik, Radikale Frauenbewegung, Sozialdemokratische Frauenbewegung, Sozialistische Frauenbewegung, Widerstand, Wohlfahrtspflege, 1848er Revolution, Novemberrevolution, Proletarische Frauenbewegung

Alle 2 Ergebnisse einblenden

**2**

Buch - Archiv der deutschen Frauenbewegung | Kassel  
**Die Geschichte und der gegenwärtige Stand der Frauenbewegung...**  
 Verfasst von: Weimer, Julius  
 Veröffentlicht: Buchh. der Beliner Stadtmission, 1899, 31 S.  
 Weitere Suche mit: Bürgerliche Frauenbewegung, Frauenstätigkeit, Konfessionsfrage

**Ergebnisse filtern**

SUCHWÖRTE

- Bürgerliche Frauenbewegung (57) ✕
- Nationalsozialismus (20)
- Stimm- und Wahlrecht (16)
- Bildung (13)
- Erwerbstätigkeit (13)
- Politik (13)
- mehr ...

BETEILIGTE PERSONEN

- Lange, Helene (57) ✕
- Bäumer, Gertrud (38)
- Otto-Peters, Louise (31)
- Cauer, Minna (29)
- Ausgung, Anita (25)
- Zelkin, Clara (24)
- mehr ...

EINRICHTUNGEN

- Archiv der deutschen Frauenbewegung | Kassel (5-6)
- beIdadonna | Bremen (2)
- RAF e.V. | Tübingen (1)

DOKUMENTENTYPEN

- Buch (57)
- Artikel (5)

Abb. 2: Suchergebnisseite für „Frauenbewegung Geschichte“ mit Suchfiltern

An dieser Stelle kann nachvollzogen werden, mit welchen Suchworten gesucht wurde, wie viele Ergebnisse es zu dieser Suche gibt und wie diese sortiert sind. Die genutzten Suchfilter werden ebenso angezeigt, wie die Möglichkeit, diese einzeln oder gesammelt auszuschalten.

2. **Ergebnisliste** – Die Ergebnisliste stellt die Suchergebnisse übersichtlich untereinander dar. Zur Ergebnisliste gehören Elemente, die immer angezeigt werden und optionale Elemente, die je nach Verfügbarkeit zu sehen sind. Feststehende Elemente sind Icons/Cover, Dokumententypangaben und Titelangaben. Je nach Dokumententyp werden dazugehörige Icons und, bei vorhandener ISBN-Nummer, entsprechende Buchcover abgebildet. Optionale Elemente sind Informationen zu verantwortlichen Personen oder Organisationen, Quellenangaben, Angaben zur Veröffentlichung, weitere Suchmöglichkeiten und Personenangaben. Verantwortliche Personen oder Organisationen können Autorinnen, Herausgeberinnen oder Körperschaften sein. In der Ergebnisliste wird nur jeweils eine Angabe gemacht. Bei mehreren Angaben wird über die Angabe „weitere“ auf die Detailseite und die Kachel „Weitere Informationen“ geleitet. Bei den Angaben „weitere Suche mit“ sowie den „Personen“ handelt es sich um die einrichtungsspezifische inhaltliche Erschließung. Mit einem Klick auf ein Schlagwort oder ein Personenschlagwort wird eine umfassende Suche im Katalog nach dem entsprechenden Begriff ausgelöst. Zu den Veröffentlichungsangaben können zählen: Verlag, Jahr, Heft. Bei den Angaben „weitere“ Band, Seitenzahl, ISSN/ISBN. Sind Dokumente mehrfach vorhanden, werden diese entsprechend gruppiert.
3. **Suchfilter** – Auf der rechten Seite finden sich die Suchfilter zur aktuellen Suchanfrage. Insgesamt sind mit den Suchworten, den beteiligten Personen, den Einrichtungen und den Dokumententypen vier verschiedene Suchfilter verfügbar. Suchfilter dienen der Optimierung der Suchergebnisse. Wird ein Eintrag aus einem Suchfilter ausgewählt, werden im Folgenden nur noch die Ergebnisse angezeigt, die diesen auch exakt enthalten (siehe exakte Suche). In den Suchfiltern „Suchworte“ und „beteiligte Personen“ ist eine Mehrfachauswahl möglich, da es aufgrund der hohen Anzahl größere Schnittmengen gibt. Der Suchfilter „Suchworte“ enthält neben inhaltlichen auch geografische Angaben. In dem Suchfilter „beteiligte Personen“ befinden sich Angaben zu Autorinnen, Herausgeberinnen, Mitwirkenden, Körperschaften und Personenschlagworten. Wird ein Eintrag in den Suchfiltern ausgewählt, erfolgen die Einschränkungen der Sucher-

gebnisse unabhängig von der Funktion einer Person. Die Datensätze können somit von einer Person verfasst bzw. herausgegeben sein oder von ihr handeln. Bei den Suchfiltern „Einrichtungen“ und „Dokumententypen“ werden die Suchergebnisse nach Standort und Dokumententyp gefiltert.

### **9.3. Einzelansicht**

Die Einzelansicht besteht aus sechs Teilen. Diese Teile werden im Folgenden auch als „Kacheln“ bezeichnet. Die Einzelansicht ist für den META-Katalog von großer Bedeutung, da Suchmaschinen auf die Einzelansicht verlinken. Es ist somit der am stärksten genutzte Bereich des META-Katalogs.

1. **Übersichtskachel** – In der Übersichtskachel sind die Informationen enthalten, die zur formellen und inhaltlichen Identifikation des Datensatzes beitragen. Neben der prominenten Darstellung von Titel- und Veröffentlichungsangaben für die formelle Identifikation wird hier mit den Schlagworten, Personenschlagworten und Geografika ebenfalls die inhaltliche Erfassung zugänglich gemacht.
2. **Weitere Informationen** – „Weitere Informationen“ ergänzen die Angaben der Einzelsicht und listen alle verfügbaren Informationen des Datensatzes, die nicht im Hauptteil der Einzelansicht angezeigt werden.
3. **Kontext** – Mit den Informationen aus dem „Kontext“ lassen sich Zusammenhänge zwischen Datensätzen nachvollziehbar darstellen. Es werden die Zusammenhänge zwischen übergeordneten (z.B. Artikel > Sammelband), gleichwertigen (z.B. Artikel - Artikel) oder untergeordneten (z.B. Sammelband > Artikel) Datensätzen abgebildet.
4. **Standort** – In der Standortkachel werden alle Informationen zur besitzenden Einrichtung gelistet. Die Angaben enthalten den offiziellen Einrichtungsnamen, die Anschrift, Kontaktdaten, den Link zu weiteren Informationen, Öffnungszeiten sowie einen passenden Kartenausschnitt.
5. **Auch verfügbar** – In der Kachel „Auch verfügbar ...“ werden Einrichtungen angezeigt, die das Buch ebenfalls im Bestand haben. Ein Klick auf den Link öffnet die Einzelansicht des Datensatzes der jeweiligen Einrichtung.
6. **Ähnliche Einträge** – Die Inhalte für die Kachel „Ähnliche Einträge“ wird auf Basis von Titelähnlichkeiten erstellt. Angezeigt werden das passende Icon zum Dokumententyp, der Titel und die verantwortliche Autorin oder Herausgeberin.

SUCHE IN META | beta id<sup>a</sup>  
Institut für  
Lernforschung, Dokumentation  
und Informationswissenschaft

Suche Erweiterte Suche Finden

---

**Artikel**

**1** **Das Helene-Lange-Archiv und seine Geschichte**

Verfasst von: **Schuchard, Christiane**  
In: **Sozialpädagogik und Geschlechterverhältnis 1990 und 2000**  
Berlin : Alice-Salomon-Fachhochschule , 2002, 20 - 22 S.

Weitere Suche mit **Archiv/Bibliothek**  
**Bürgerliche Frauenbewegung**

Personen: **Lange, Helene**

**Weitere Informationen**

Einrichtung: **belladonna | Bremen**

Dokumententyp: **Buch-Aufsatz**

Signatur: **B-3460**

Verfasst von: **Schuchard, Christiane**

Herausgegeben von: **Peschel, Adriane**

ISBN: **3-900323-13-2**

Ruchte: **amazon**   
**buch7**   
**booklooker**   
**ZVAB**

QRCode

**Auch verfügbar in anderen Einrichtungen**

FrauenGenderBibliothek Saar | Saarbrücken  
GenderBibliothek Berlin

**Ähnliche Einträge** **6**

Frauenarchive: Grundlagen und Nutzungsmöglichkeiten  
schriftlicher Hausarbeit vorgetragen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt für Sekundarstufe I von Lätz, Birgit

Helene Lange: ein Leben für das volle Bürgerrecht der Frau von Frander, Dorothea

Quellen zur Geschichte der Frauenbewegung im Ländersaatr Berlin - des Helene-Lange-Archiv von Schuchard, Christiane

Das Helene-Lange-Archiv und seine Geschichte von Schuchard, Christiane

Leidenschaft und Bildung. Zur Geschichte der Frauenbibliothek

---

**2**

**3**

**Kontext**

▼ **Sozialpädagogik und Geschlechterverhältnis 1990 und 2000**

- > Begründung des Archiv und Dokumentationszentrum für soziale und pädagogische Frauenarbeit
- > Das Helene-Lange-Archiv und seine Geschichte
- > Das Schöneberg Museum und ihr Archiv
- > Das Archiv der deutschen Frauenbewegung, Koozt
- > Das Alice-Salomon-Archiv / ASGH Berlin
- > Das Archiv des Pestalozzi-FriedelHauses
- > Grußwort des Vorstandes der jüdischen Gemeinde zu Berlin
- > Kitaberatung im Wandel
- > Soziale Arbeit als Glücksversprechen (Location einer Reformbewegung im Deutschen Kaiserreich
- > The Ideal of Welfare State
- > Unterschiede im Themenverhältnis von Sozialer und Sozialpädagogik: aus der Spur insussich nach einem gesellschaftlichen Geschlechterverhältnis
- > Veränderungen im Berufsfeld von Sozialarbeit und Sozialpädagogik
- > Vom deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen zur Auskunftsstelle und zurück
- > Zur Verleihung des Alice-Salomon-Award an Alice Stahl

**4**

**Standort**

**belladonna, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V.**

Schneestraße 8  
28203 Bremen  
Tel. 448 (0421) 733534  
zur Website

**Öffnungszeiten für das Archiv**  
Tel: 448 (0421) 733534  
zur Website

**Öffnungszeiten für das Archiv**  
Di 13.00 - 15.00 Uhr  
Do 15.00 - 18.30 Uhr  
Termin nach Vereinbarung möglich

Abb. 3: Detailansicht für den Artikel „Das Helene-Lange-Archiv und seine Geschichte“ von Schuchard, Christiane

## 9.4. Suchkonzept

Das Suchkonzept des META-Katalogs unterscheidet zwei Suchmöglichkeiten. Die aktive Suche und die verlinkte Suche.

1. **Aktive Suche** – Die erste Suchmöglichkeit wird als aktive Suche bezeichnet. Eine aktive Suche liegt immer dann vor, wenn die Fragestellung in Form von einem oder mehreren Suchworten formuliert und aktiv in das entsprechende Suchfeld eingetragen wird. Diese Form der Suche kann entweder mit der schnellen Suche oder der erweiterten Suche genutzt werden.

**1.1. Schnelle Suche** – Die schnelle Suchfunktion besteht aus einem einzigen Suchschlitz, einer Löschfunktion (x) und dem Suchbutton, der die Suche auslöst. Das Kombinieren von Suchbegriffen ist über die Eingabe mehrerer Suchbegriffe möglich. Ein Ausschluss von Suchbegriffen erfolgt über ein vorangestelltes Minuszeichen (Bsp. Schule Geschlechterverhältnisse -Koedukation -Hochschule). Folgende Informationen werden bei einer schnellen Suche automatisch durchsucht:

- Dokumententyp
- Titel und Titelvariationen
- Alle Autorinnen
- Alle Herausgeberinnen
- Alle Mitwirkende
- Körperschaften
- Gutachterinnen
- Reihenangaben
- ISBN / ISSN / ZDBID
- Jahresangaben
- Heftangabe
- Schlagworte
- geografische Angaben
- Personenangaben
- inhaltliche Angaben
- Inhaltsverzeichnisse
- Vermerke
- Quellenangaben

**1.2. Erweiterte Suche** – Die erweiterte Suche besteht in der ersten Ansicht aus drei Suchfeldern, der entsprechenden Feldauswahl und einer Suchbedingung, die für alle Suchfelder gültig ist. In jedes Feld kann ein Suchbegriff eingegeben werden, wobei mit der Feldauswahl

definiert werden kann, auf welchem Feld genau gesucht wird. Suchfelder und Suchbedingungen können jederzeit hinzugefügt oder gelöscht werden.

2. **Verlinkte Suche** – Die zweite Suchmöglichkeit wird als verlinkte Suche bezeichnet. Bei dieser Option wird immer dann eine Suche ausgelöst, wenn auf einen Link im META-Katalog geklickt wird. Die Verlinkungen finden sich entweder in der Ergebnisansicht (Liste / Einzelansicht) oder in den Suchfiltern. Verlinkungen erfolgen auf der Suchergebnisseite und in der Einzelansicht. Mit einem Klick auf die Autorin/Herausgeberin oder einer „Weiteren Suche“ wird eine neue breite Suche im META-Katalog ausgelöst. Die Angaben in den Suchfiltern dienen der Einschränkung der Suchergebnisse. Mit einem Klick wird die bestehende Suchanfrage um den exakten Begriff gefiltert und somit die Ergebnismenge verringert.

## 10. Best of 5 - Features

Zum Abschluss sollen hier fünf herausragende Merkmale des META-Katalogs näher erläutert werden.

1. **Bedienoberfläche UI** – Die Oberfläche des META-Katalogs ist so gestaltet, dass sie ohne Vorkenntnisse intuitiv genutzt werden kann. Im Fokus steht die Befriedigung des Erkenntnisinteresses von interessierten Nutzerinnen.
2. **Gruppierungsfunktion** – Einrichtungen mit ähnlichen Sammel-schwerpunkten weisen folgerichtig Ähnlichkeiten in ihrem Bestand auf. Mit Hilfe der Gruppierungsfunktion ist es uns gelungen, die Ergebnisse so darzustellen, dass gleiche Einträge (z.B. ein Buch) gruppiert dargestellt werden und nicht einzeln in der Ergebnisliste stehen. Hieraus ergeben sich mehrere Vorteile:
  - a. Nutzerinnen sehen nur ein Ergebnis anstatt fünf einzelne in der Ergebnisliste.
  - b. Die Ergebnisse, die aufgrund der automatischen Sortierung weiter unten in der Ergebnisliste stehen würden und somit schlechter zu finden wären, sind jetzt an der bestmöglichen Platzierung zu finden.
  - c. Die Einheitlichkeit einzelner Datensätze sowie die individuelle Verschlagwortung kann schneller überprüft werden.Die Gruppierungsfunktion erscheint allerdings nicht durchgehend, da Abweichungen in den Feldinhalten, zum Beispiel bei der Vollständigkeit von Titelansetzungen, Gruppierungen nicht zulassen.

3. **Suchkonzept** – Der META-Katalog richtet sich mit interessierten Nutzerinnen an einen heterogenen Nutzungskreis. Aus diesem Grund wurden bekannte Suchgewohnheiten, wie dem einfachen Suchschlitz, mit den Feinheiten eines Onlinekatalogs, wie den Suchfiltern, kombiniert. Nutzerinnen bekommen somit die Möglichkeit, so zu suchen, wie sie es von Google oder einem Bibliothekskatalog gewohnt sind.
4. **Ein eigener Katalog** – Mit Hilfe der Suchfilter ist es mit dem META-Katalog möglich den Einrichtungen einen „eigenen“ Katalog zur Verfügung zu stellen. Nach der Auswahl der entsprechenden Einrichtung auf der Startseite bleibt dieser Filter bis zu seiner Deaktivierung aktiv. Eine Suche bezieht sich somit bei aktiviertem Filter nur auf die gewählte Einrichtung.
5. **Kontext** – Eine Besonderheit vieler i.d.a.-Einrichtungen ist die Erfassung von Artikeln aus Sammelbänden und Zeitschriften. Mit Hilfe der Kontextfunktion kann die Zusammengehörigkeit zwischen Artikeln, Sammelbänden und Zeitschriften für Nutzerinnen sichtbar und nachvollziehbar abgebildet werden. Es werden somit Informationen über Datenbestände für die Nutzung bereitgestellt, ohne dass aktiv ausgewählt werden muss. Diese Funktionalität wurde ebenfalls für Archivbestände genutzt.

## 11. Ausblick

Das META-Projekt läuft jedenfalls weiter, denn noch bleibt einiges zu tun. Die Zeit bis Herbst 2016 dient als Nacharbeitsphase. In der Zukunft ließen sich aus dem META-Projekt verschiedene weitere Szenarien entwickeln, wie die Beteiligung an größeren Verbänden und gleichstellungspolitischen Online-Projekten. Auf jeden Fall aber soll META zur Basis des nächsten großen Projekts des i.d.a.-Dachverbandes werden, nämlich des Digitalen Deutschen Frauenarchivs, zu dem sich die deutsche Bundesregierung im Koalitionsvertrag von 2013 bekannt hat (siehe i.d.a. – Dachverband deutschsprachiger Frauen / Lesbenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen: Ein digitales deutsches Frauenarchiv. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 69 (2016) 2, S. 96–99).

Mag.<sup>a</sup> Margit Hauser  
Stichwort – Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung  
Gusshausstraße 20/1A+B, A-1040 Wien  
E-Mail: [office@stichwort.or.at](mailto:office@stichwort.or.at)

Mag. Marius Zierold  
i.d.a. – Dachverband deutschsprachiger Frauen/Lesbenarchive,  
-bibliotheken und -dokumentationsstellen, Projekt META  
Wattstr. 10, D-13355 Berlin  
E-Mail: [marius.zierold@ida-dachverband.de](mailto:marius.zierold@ida-dachverband.de)